

Gegenüberstellung von RESITRIX® Abdichtungen mit ausgewählten Stoffvarianten

1.1 Stoffauswahl in Abhängigkeit von der Beanspruchung

KRITERIEN		ABDICHTUNG MIT RESITRIX DICHTUNGSBAHNEN	ABDICHTUNG MIT BITUMEN- UND POLYMERBITUMENBAHNEN	ABDICHTUNG MIT POLYMERMODIFIZIERTEN BITUMENDICKBESCHICHTUNGEN
NUTZUNGSKLASSE		RN1-E bis RN3-E	RN1-E bis RN3-E	RN1-E bis RN3-E
RISSÜBERBRÜCKUNGSKLASSE		RÜ1-E bis RÜ4-E	einlagig: RÜ1-E bis RÜ3-E mehrlagig: RÜ1-E bis RÜ4-E	RÜ1-E bis RÜ3-E
WASSERBEANSPRUCHUNG	Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser W1-E	1 Lage, lose Verlegung, Verklebung, Selbstklebung (standfest)	mindestens 1 Lage, Verklebung, Verschweißung, Selbstklebung	mindestens 2 Aufträge, frisch in frisch Mindesttrockenschichtdicke 3 mm
	mäßige Einwirkung von drückendem Wasser W2.1-E	1 Lage, lose Verlegung, Verklebung, Selbstklebung (standfest)	mindestens 1 Lage mit Polymerbitumen- Schweißbahn mit Polyestereinlage, Verschweißung oder mindestens 2 Lagen mit Bitumen- und Polymerbitumenbahnen, Verklebung, Verschweißung, Selbstklebung	mindestens 2 Aufträge mit Verstärkungseinlage Mindesttrockenschichtdicke 4 mm
	hohe Einwirkung von drückendem Wasser W2.2-E	1 Lage, lose Verlegung, Verklebung, Selbstklebung (standfest)	2 bis 3 Lagen, je nach Bahnentyp und Eintauchtiefe	keine Anwendung
	erdüberschüttete Decke W3-E	1 Lage, lose Verlegung, Verklebung, Selbstklebung (standfest)	2 Lagen mit Oberlage aus Polymerbitumenbahn Verklebung, Verschweißung, Selbstklebung oder 3 Lagen R 500 N, Verklebung mit Einpressung	mindestens 2 Aufträge mit Verstärkungseinlage Mindesttrockenschichtdicke 4 mm
	Querschnittsabdichtung, seitlich nicht druckbelastet W4-E	1 Lage	1 Lage	keine Anwendung
	Querschnittsabdichtung, seitlich druckbelastet W4-E	1 Lage keine Selbstklebebahn	1 Lage keine Selbstklebebahn	keine Anwendung

1.2 Verlegetechnische Angaben

KRITERIEN	ABDICHTUNG MIT RESITRIX® DICHTUNGSBAHNEN	ABDICHTUNG MIT BITUMEN- UND POLYMERBITUMENBAHNEN	ABDICHTUNG MIT POLYMERMODIFIZIERTEN BITUMENDICKBESCHICHTUNGEN
BRANDVERHALTEN	keine Brandgefahr; ausschließlich Arbeiten ohne offene Flamme	Brandgefahr vorhanden bei Verlegung von Schweißbahnen	keine Brandgefahr; ausschließlich Arbeiten ohne offene Flamme
WITTERUNGSABHÄNGIGKEIT	trockener und frostfreier Untergrund während der Verlegung; bei loser Verlegung kann Untergrund feucht sein	trockener und frostfreier Untergrund während der Verlegung	frostfreier Untergrund, der feucht aber nicht nass sein darf; bis zum Erreichen der Regenfestigkeit kein Regen; bis zur Durchtrocknung keine Wasserbelas- tung und kein Frost; bei starker Wärmeeinwirkung Gefahr der Blasenbildung; Aufbringen der Schutz- schicht/Schutzlage erst nach Durchtrocknung
ANFORDERUNGEN AN UNTERGRUND	Unebenheiten bzw. offene Stoßfugen bis 5 mm zulässig		nur auf flächig ebenen Untergründen sind weder Aus- gleichsmörtel noch Kratzspachtelung erforderlich
GLEICHMÄSSIGE MINDESTDICKE	durchgehend konstante Bahndicke		handwerklich schwierig; auch die Mindest- schichtdicke darf nicht um mehr als 100 % überschritten werden (ungenügende Durchtrock- nung); erfordert ständige Baustellenkontrolle
TROCKNUNGSVERHALTEN	entfällt; vertikale Abdichtung bei Selbstklebung sofort standfest	entfällt	bei zu großer Schichtdicke an Innenecken und Kehlen wird Durchtrocknung gestört; Gefahr der Blasenbildung; je nach Witterung 1 Tag bis 1 Woche Ruhezeit; frische Aufträge gegen starke Wärmeeinwirkung und Frost schützen
KONTROLLMÖGLICHKEIT	einfach; optische Kontrolle der Schweißnaht ausreichend		schwierig; geprüft werden kann nur die Nass- schichtdicke (muss während der Verarbeitung häufig erfolgen) und die Trocknungszeit
FEUCHTEEINWIRKUNG VON INNEN	keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich		zusätzlicher Schutz auf der wasserseitigen Seite der Außenwand, z.B. durch Dichtungsschlämme
ANORDNUNG VON DICHTUNGSKEHLEN	nicht erforderlich	teilweise erforderlich	erforderlich; Ausführung mit geeignetem Mörtel oder zweikomponentiger PMBC
ÜBERGANG AUF WU-BETON	für alle Wasserbeanspruchungen möglich; nach Vorbereitung des WU-Betons durch Abschleifen RESITRIX® SK W Full Bond aufschweißen; Grundlage ist allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis	kein besonderer Nachweis bei W1-E erforderlich; Verklebung oder Verschweißung möglich; bei W2-E Verwendung von Einbauteilen mit Fest- und Losflansch oder einbetonierten Fugenbändern; alternativ Sonderzulassung durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis	kein besonderer Nachweis bei W1-E erforderlich; bei W2.1-E allgemeines bauaufsichtliches Prüf- zeugnis erforderlich
SCHUTZ DER ABDICHTUNG	alle üblichen Schutzlagen/Schutzschichten einsetzbar		Gefahr der Abdichtungsschädigung durch Scher- beanspruchung; deshalb zusätzlicher Einbau einer Gleitlage zwischen Wandabdichtung und Schutzlage/Schutzschicht erforderlich

Vorteile von RESITRIX® Abdichtungen auf einem Blick

- Ein Material für alle Aufgaben
- Einlagige Verlegung für
 - **alle Wassereinwirkungsklassen (W1-E, W2-E, W3-E, W4-E)**
 - **alle Raumnutzungsklassen (RN1-E, RN2-E, RN3-E)**
 - **alle Rissklassen (R1-E, R2-E, R3-E, R4-E)** bzw.
 - **Rissüberbrückungsklassen (RÜ1-E, RÜ2-E, RÜ3-E, RÜ4-E)**
- Geringe Anforderungen an die Untergrundbeschaffenheit
- Keine Trocknungszeiten, damit sofort wasser- und schlagregendicht
- Kein Messen der Schichtdicke notwendig
- Keine Hohlkehlen erforderlich
- Nahtverschweißbar an allen Stellen der Dichtungsbahnen, damit keine separaten Deckstreifen erforderlich
- Standfeste Wandabdichtung bei Selbstklebung mit RESITRIX® SK W Full Bond
- Einfache und sichere Ausbildung von Details mit separaten Bahnenzuschnitten bzw. Systemzubehör
- Übergänge auf vorbereiteten WU-Beton ohne zusätzliche Einbauteile, auch bei Druckwassereinwirkung
- Nachträgliche Abdichtung von Arbeitsfugen innerhalb von WU-Betonelementen mit RESITRIX® SK W Full Bond, auch bei Druckwasserbelastung
- Unterlaufsichere Verlegung mit RESITRIX® SK W Full Bond auf vorbereitetem Beton möglich
- Kein Einsatz einer offenen Flamme
- Nutzungsdauer von über 50 Jahren nach SKZ-Studie